

Mai 2009

Liebe Förderinnen und Förderer,

ganz herzlichen Dank für Ihre großzügige Unterstützung anlässlich der Wirbelsturm-Katastrophe in Myanmar. Aufgrund Ihrer Spenden konnten wir bereits drei Tage nach dem verheerenden Zyklon mit der Soforthilfe beginnen, wobei wir im Gegensatz zu manch anderen Hilfsorganisationen keine staatlichen oder bürokratischen Hemmnisse erfahren haben. Unsere burmesischen Mitarbeiter und Berater haben unter Leitung unseres Repräsentanten, U Min Lwin Oo (Min Min), großartige Arbeit unter zum Teil chaotischen Verhältnissen geleistet. Ihnen gebührt unser Dank. Sie waren es auch, die nach sorgfältiger Recherche vier Wiederaufbauprojekte vorgeschlagen haben. Und so haben wir Ihre Spenden eingesetzt:

Schulen:

1. Wiederaufbau der Kabin Grundschule für 150 Kinder in Twante Township
2. Wiederaufbau der Thayet Grundschule für 100 Kinder in Kawhmu Township

Die beiden neuen Schulen wurden von uns komplett neu eingerichtet und mit sanitären Anlagen ausgestattet. Die Dächer der Schulen bieten im Falle einer erneuten Katastrophe Zuflucht für ca. 450 Kinder und Frauen.

Waisenhäuser:

3. Bau eines Tiefbrunnens sowie eines Trink- und Abwassersystems mit großem Wassertank, Wasserleitungen, Waschbecken, Duschen, Toiletten, Senkgrube und neue Betten für das Wohnheim in der Kyaiklat Buddhist Orphanage for Girls in Kyaiklat Township
4. Bau und Einrichtung eines Wohnheims (einschl. Inneneinrichtung und Toiletten) in der Kani Buddhist Orphanage for Boys in Kani Village, Pyapon Township

Bei den Baumaßnahmen kam uns zugute, dass unser stellvertretender Vorsitzender Architekt ist. Er hat Zeichnungen und Kostenvoranschläge in Deutschland geprüft und die Baumaßnahmen vor Ort begleitet.

Das buddhistische Waisenheim für Mädchen in Kyaiklat

Das Heim für 32 Mädchen im Alter von 4 – 20 Jahren wird von einer etwa 80-jährigen Äbtissin geführt, die nach einem Herzinfarkt die Aufgaben auf ihre 38-jährige Nachfolgerin übertragen hat. Die Gebäude des Geländes wurden vom Sturm stark beschädigt. Bewohner des Heimes kamen glücklicherweise nicht zu Schaden.

Das sehr gut geführte Heim befindet sich jedoch permanent in finanziellen Nöten, da es weder von der Staatsregierung, noch von dem lokalen Förderverein unterstützt wird. Dringend gebraucht werden eine neue Küche sowie ein Essraum, jedoch sind unsere finanziellen Ressourcen im Augenblick erschöpft.

Das buddhistische Waisenheim für Jungen in Kani Village, Pyapon Township

Das Heim liegt sehr nah an der Andamanensee. Nicht die Flutwelle, sondern der Sturm wirkte hier verheerend. Von den 102 Kindern im Alter von 4 – 17 befanden sich wegen der Ferien 36 Jungen bei Verwandten in anderen Dörfern. Sie sind dort in den Fluten umgekommen. Inzwischen hat das Heim 40 „neue“ Jungen, die durch die Katastrophe ihre Eltern verloren haben, aufgenommen und ist bereit, nach Fertigstellung des neuen Wohnheims im Mai dieses Jahres weitere Kinder aufzunehmen. Vorsteher des Klosters und des Heims ist ein etwa 80-jähriger, hoch angesehener Abt, der die Verwaltung des Waisenhauses dem lokalen Förderverein überlässt. Das Heim wird von den Vereinsmitgliedern, ausschließlich Bewohner des Dorfes, hervorragend geführt.

Die Spenden unserer Förderer sind hier für den Bau eines neuen Wohnheims für 150 Kinder, für Betten, Toiletten, Waschbecken und Waschraum verwendet worden. Die Stiftung „Bild hilft: Ein Herz für Kinder“ hat sich dabei mit einer größeren Spende beteiligt. Das Dach bietet wie bei unseren Schulgebäuden Zuflucht im Falle einer Katastrophe. Das Heim wird eine Lehrwerkstatt für die Reparatur von Dieselmotoren einrichten. Wünschenswert wäre auch hier die Einrichtung einer neuen Küche mit entsprechendem Essraum.

Unsere „alten“ drei Waisenhäuser unterstützen wir auch 2009 auf den Gebieten Erziehung und Ausbildung sowie Hygiene und Gesundheit mit entsprechenden finanziellen Zuwendungen, wobei wir das Hauptgewicht auf gezielte, berufsvorbereitende Ausbildung legen. Dazu gehören zum Beispiel: Verkauf und Beratung für traditionelle Medizin, Apothekenhelfer, Elektrotechnik mit Reparatur, Schneiderei, elektronische Buchführung sowie andere praktische Computeranwendungen. So konnten mit aktiver Unterstützung der Heimleitungen zahlreiche Mädchen und Jungen einen angemessenen Arbeitsplatz finden.

Einen Hinweis noch in eigener Sache. Herr Schröder hat ein neues Burma-Buch herausgegeben: *„Myanmar/Burma erzählt – 25 zeitgenössische Kurzgeschichten“*. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie das Buch weiterempfehlen; der Nettoerlös kommt dem Verein zu Gute.

Wir danken Ihnen recht herzlich für Ihre Unterstützung und hoffen, mit Ihrer Hilfe die Arbeit erfolgreich fortsetzen zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Myanmar-Kinderhilfe e.V.

Fürstenbergerstr. 171, D-60322 Frankfurt/Main

Vorstand: Klaus Schröder, Constantin Schuster

Tel. +49-(0)69-5964576

Email: myanmar-kinderhilfe@t-online.de

Webpage: www.myanmar-kinderhilfe.org

Konto: Dresdner Bank, Frankfurt, Nr. 0401404200, BLZ 50080000

(SWIFT-BIC: DRES DE FF; IBAN: DE47 50080000 0401404200)